



EHEC - Sicherheitshinweise für Frauen mit Kinderwunsch und Schwangere

Von *PR-Gateway*

Erstellt am 8 Jun 2011 - 10:40

Der Auslöser für die vielen EHEC Erkrankungen ist bisher immer noch nicht gefunden. Besonders gefährdet sind vor allem Schwangere, Säuglinge, Kleinkinder, ältere und abwehrgeschwächte Menschen.

Gerade dieser Personenkreis sollte alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Der Kinderwunsch - Experte und Apotheker Stephan Wiese aus Kiel empfiehlt daher Frauen mit Kinderwunsch und Schwangeren zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Anworten auf die wichtigsten Fragen zu EHEC gibt der Experte:

Wie infiziert man sich?

Die Hauptansteckungsgefahr ist immer noch die Aufnahme der Bakterien durch den Mund.

Der direkte Kontakt mit Tieren oder deren

Ausscheidungen sowie durch den Verzehr

von kontaminierten Lebensmitteln ist ein

weiterer Ansteckungsweg. Im Verdacht steht ungewaschene Rohkost wie Obst und Gemüse, zum Beispiel Blattsalate, Salatgurken und rohe Tomaten. Das Trinken kontaminierten Wassers (z. B. Badegewässer) kann ein weiterer Ansteckungsweg sein.

Mangelnde Hygiene sorgt dafür dass der Erreger von Mensch zu Mensch wandert.

Wer ist betroffen?

Im Grunde sind alle Altersgruppen betroffen. Besonders gefährdet sind aber Säuglinge, Schwangere, Kinder und ältere abwehrgeschwächte Menschen. In der Vergangenheit waren oft Kinder betroffen.

Inzwischen sind es aber oft erwachsene Frauen.

In den Medien wird viel berichtet. Wie tödlich ist die Krankheit wirklich?

Bei schwerem Verlauf drohen Nierenversagen, Blutarmut durch den Zerfall roter Blutkörperchen und einem Mangel an Blutplättchen. Bei Kindern treten in fünf bis zehn Prozent der Fälle schwere Komplikationen auf.

Welche Symptome sind bekannt?

Wässriger Durchfall, teilweise blutig,

Übelkeit, Erbrechen oder Bauchschmerzen.

Die Infektion kann ohne Beschwerden verlaufen und somit unerkannt bleiben.

Bei zehn bis 20 Prozent der Erkrankten entwickelt sich als schwere Verlaufsform eine blutige Darmentzündung mit krampfartigen Bauchschmerzen, blutigem Stuhl und teilweise Fieber.

Wie kann man das Risiko einer Infektion eindämmen?



Hände regelmäßig gründlich waschen, besonders nach Tier- und Bodenkontakt.
Beim Kochen Lebensmittel durchgaren, das heißt mindestens zehn Minuten bei 70 Grad.
Brettchen, Besteck und Geschirr gründlich spülen. Keine Rohmilch trinken

Was tun, wenn Beschwerden auftreten?

Bei massiven Durchfällen ist der Ausgleich des Salz- und Flüssigkeitsverlustes die wichtigste therapeutische Maßnahme. Also: Viel trinken! Bei schweren Beschwerden sollte sofort der Arzt aufgesucht werden.

Weitere Informationen zum Thema der EHEC Erkrankungen und Tipps zu den Vorsichtsmaßnahmen sind auf der Website des Kinderwunsch - Experten nachzulesen: www.Kinderwunsch-Blog.de [1]

Apotheker Stephan Wiese und Frau Kirsten Beurer Biologin und Heilpraktikerin gründeten im Jahr 2009 die Internetplattform Kinderwunsch-Blog. Dieses Portal ist darauf spezialisiert, Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch, fachliche Hilfe anzubieten. Das Angebot umfasst die Herausgabe verschiedener Bücher zum Thema Kinderwunsch und Schwangerschaft. Durch die Kombination spezieller Verfahren und Methoden wird eine höchst mögliche Chance bei unerfülltem Kinderwunsch erreicht.

Kontakt:

Haart 19a
24534 Neumünster
Kinderwunsch -Experten
Stephan Wiese
Haart 19a
24534 Neumünster
04667951117

<http://www.kinderwunsch-blog.de> [2]

apothekerwiese@gmx.de [3]

Pressekontakt:

Stephan Wiese
Stephan Wiese
Westerschinkeldeich 25
25899 Dagebüll
apothekerwiese@gmx.de [3]
04667951117

<http://www.kinderwunsch-ratgeber.de> [4]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)



Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:59): <http://www.medkom24.eu/node/14234>

Links:

- [1] <http://www.Kinderwunsch-Blog.de>
- [2] <http://www.kinderwunsch-blog.de>
- [3] <mailto:apothekerwiese@gmx.de>
- [4] <http://www.kinderwunsch-ratgeber.de>